

www.aerztezeitung.de

ÄRZTE & ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

FRISTAG 12. APRIL 2007

D 8877 NR. 67 JAHRGANG 26

DT. ZENTRALBIBLIOTHEK TEAM 5.1/2S
GLEUELER STR. 60 50931 KOELN



Qualitätssicherung für Prostatazentren

In Deutschland gibt es immer mehr Prostatazentren, aber die Bezeichnung ist bislang mit keinerlei Qualitätsstandards verbunden. Das soll sich bald ändern.

GESUNDHEITSPOLITIK 7



Maligner Tumor der Hand ist eine Rarität

Geschwulste am Handskelett sind meist benigne, doch ist eine Histologie obligat. Denn wie der Tumor auf dem Röntgenbild stellen sie sich auch mal als bösartig heraus.

MEDIZIN 10



Hilfe gegen Atemnot bei Raucherlunge

Das langwirksame Anticholinergikum Tiotropium mindert die Dyspnoe bei COPD-Kranken. Außerdem bremst die Arznei den Verlust der Lungenfunktion.

MEDIZIN 12

DES TAGES

Kartenlesern auf Standard achten

te, die in der Praxis ein neues Kartenlesegerät benötigen, sollten beim Kauf auf den so genannten CT-Standard achten. Denn diese CT-Kartenleser sind nicht nur für Krankenversichertenkarten geeignet, sondern auch für die elektronische Gesundheitskarte, die bald deutschlandweit eingeführt werden soll. Die Geräte zum Beispiel den Notfalldatenleser der Gesundheitskarte auslesen können mit dem Heilberufsausweis, das für das Ausstellen von elektronischen Rezepten benötigt wird. Kartenleser, die die MKT-Spezifikation erfüllen, werden dann für die elektronische Gesundheitskarte geeignet sein.

Praxismanagerinnen können im Vertragsdschungel große Hilfe sein

Praxisberater empfehlen, Potenzial der Mitarbeiter stärker zu nutzen

HAMBURG (di). Die Vielzahl von Verträgen sorgt in Hausarztpraxen für organisatorische Probleme. Nach Ansicht von Experten könnte es Ärzten helfen, wenn sie das Potenzial ihrer Mitarbeiter stärker nutzen und in EDV sowie QM-Programme investieren.

„Ich habe bis heute kein DMP-Formular selbst ausgefüllt“, sagt Allgemeinmediziner Dr. Dietrich



Schonfrist oder Verlust der Zulassung?

NEU-ISENBURG (eb). Das neue Vertragsarztrecht hat zum Leidwesen der Ärzte in Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) einige drängende Fragen offen gelassen.

Vor allem die in der Vergangenheit unter Kollegen beliebten Mini-MVZ mit drei bis fünf Ärzten betrifft das Problem, was mit der Zulassung passiert, wenn das Versorgungszentrum durch den Wegzug eines Arztes

041441

2.536

5

52.622